

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Miriam Stoppard

► Gesunde Schwangerschaft Schwangerschaftsvorsorge Gesunde Geburt Das Neugeborene Babyernährung Kinderkrankheiten

1999. Sechs Bände, je ca. 90 Seiten, je 30 farbige Abbildungen, Fr. 16.40 pro Band.

Urania-Ravensburger Verlag

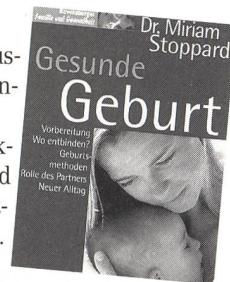
Alle sechs Bände sind sehr ansprechend aufgemacht, ähnlich dem «BabyGuide». Ein Register am Ende eines jeden Bandes ermöglicht es, sich nach Stichwörtern zu orientieren. Die Themen werden von der Autorin gut verständlich und vollständig behandelt. Der Band «Gesunde

Schwangerschaft» beschreibt zum Beispiel eher allgemeine Aspekte der Schwangerschaft wie Eltern werden, sich wohl fühlen, Ernährung, Gymnastik, Sexualität. In «Schwangerschaftsvorsorge» geht Stoppard mehr auf medizinische Themen ein, wie die drei Trimester, frühe Vorsorge, spezielle Untersuchungen (pränatale Diagnostik), medizinische Notfälle (Plazenta praevia, Eklampsie usw.). Die «Gesunde Geburt» spricht von Vorbereitung, wo und wie gebären, bis hin zur Rückkehr ins normale Leben. Sehr hilfreich für eine junge

Mutter sind die Bände, die sich ums Baby und Kleinkind drehen. «Das Neugeborene» erteilt viele praktische Tipps, wie sich junge Eltern an das Leben mit einem Baby gewöhnen können, vom Füttern zum Trösten bis hin zum Ausgehen und dessen Organisation. In «Babyernährung» findet die junge Mutter in Bild und Anleitung viele Rezepte, um das Baby und Kleinkind ausgewogen und kindgerecht zu ernähren. Die «Kinderkrankheiten» als abschliessender Band eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk

und bietet ausführliche Informationen über Krankheiten und Hilfe für Erstmassnahmen. Abschliessend möchte ich bemerken, dass es sich hier um eine sehr gelungene Ratgeberserie handelt, welche ich mir auch als einzigen Band vorstellen könnte, da jeder Teil lesenswert ist.

Barbara Jeanrichard,
Hebamme



Wendy Doyle

► Gesund leben für mein Baby

Ernährung und Wohlbefinden vor und in der Schwangerschaft

1995. 192 Seiten, Fr. 28.50
Kösel Verlag, München

Das Buch richtet sich an alle Frauen und Männer, die planen, ein Kind zu zeugen. Da dieser Akt jedoch nicht immer geplant ist, wäre das Buch für alle Erwachsenen empfehlenswert. Verschiedene Hinweise oder Definitionen, welche die Geburtshilfe als solche betreffen, sind für mich etwas vage. Was jedoch über die Ernährung gesagt wird, scheint Hand und Fuss zu haben.

Die Autorin, Leiterin der Diätforschung am Londoner «Institute of Brain Chemistry and Human Nutrition», beschreibt die verschiedenen Bestandteile der Nahrung und ihre Bedeutung im Organismus von Frauen und Männern. Im speziellen geht sie auf deren Bedeutung für das Ungeborene in seinen verschiedenen Entwicklungsphasen ein.

Praktische Testblätter ermöglichen die Einschätzung des eigenen Essverhaltens, ergänzt mit dem BMI (Tabelle zur Erkennung von Normal-, Unter- oder Übergewicht). Auch finden sich praktische Hinweise zum Zusammenstellen eines Menüplanes (alles auf Grossbritannien bezogen) und Adressen von Selbsthilfegruppen oder Beratungsstellen (in Deutschland).

Was mir geblieben ist:

- Gesteigerte Folsäurezufuhr ab 3 Monaten vor der Schwangerschaft bis im 3. Monat verhindert Neuralrohrdefekte (z.B. Spina bifida).
- Zur Absorption von Eisen braucht der Körper Vitamin C.
- Diäten verhefeln nicht sicher zum gewünschten Geschlecht.
- Verzicht aufs Rauchen, auf Alkohol und Drogen sowie Vorsicht bei der Einnahme von Medikamenten ist empfehlenswert.



Verwöhnen Sie Ihre Babys auf eine besondere Art ...

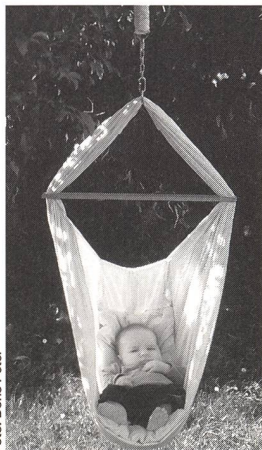


Foto: Doris Peter

- JoJo und Matratze passen sich der natürlichen Haltung des Babys an.
- Unterstützt durch die sanften Schwingungen (Stahlfeder) und die schützenden Seitenwände, fühlt sich das Baby so wohl wie im Bauch der Mutter.
- Einfache Innen- oder Aussenmontage (Einpunkt-Aufhängesystem)
- Natürliche Materialien
- Waschbar
- Von Hebammen empfohlen.

Spezialangebot für Hebammen, Ärzte, Geburtshäuser und Spitäler!

... mit dem **Original Baby-JoJo™**.

Für weitere Informationen:
Kängurooh Products
Sandacherweg 96, 8606 Greifensee
Tel. 01 941 86 41/Fax 01 941 86 81
E-Mail: kaengurooh@smile.ch
<http://www.home.sunrise.ch/kaenguroo>
oder

Edith von Allmen
dipl. Hebamme, Greifensee, Tel. 01 905 52 20

Die Autorin will verhindern, dass durch einseitige Ernährung oder Untergewicht der Mutter (und des Vaters) Kinder mit zu kleinem Geburtsgewicht geboren werden, da dies zur Folge hat, dass viele von ihnen an Entwicklungsstörungen oder Behinderungen leiden müssen.

Dieses Buch bespricht nur eine kleine Facette des ganzen Geschehens in der Schwangerschaft, deshalb hüte man sich vor zu hohen Erwartungen. Als Ratgeber zur richtigen Ernährung jedoch ist es durchaus nützlich.

Margrit Heller, Hebamme

Jutta Riedel-Henck

► Weinendes Baby – ratlose Eltern

Wie Sie sich und Ihrem «Schrei-Baby» helfen können

1998. 174 Seiten, durchgehend Text, Fr. 28.50
Verlag Kösel, München



Dies ist ein Elternratgeber, der aus der Not einer betroffenen Mutter geboren wurde. Das Phänomen der «Drei-Monats-Koliken» wird hier von der

Autorin anhand verschiedener Studien untersucht. In den ersten drei Lebensmonaten ist untröstliches, unaufhörliches Weinen bei Babys ein weit verbreitetes Problem. Die Eltern stehen dem ohnmächtig gegenüber und werden aus Unverständnis noch mit Vorwürfen ihrer wohlmeinenden Umwelt überhäuft. Schuldgefühle bleiben da nicht aus, die letztendlich die Beziehung zwischen Eltern und Kind nachhaltig beeinträchtigen können. Ein Schreibaby zerrt ganz erheblich an den Nerven der überforderten Eltern, die sich zudem noch die Frage stellen, ob ihr Baby nicht krank ist. Dadurch ergeben sich zwangsläufig eine ganze Reihe von Kinderarztbesuchen, doch auch hier stossen die El-

tern nicht immer auf Verständnis.

Nach Abklärung eventueller gesundheitlicher Ursachen, die aber eher selten sind, bietet die Autorin Lösungsansätze ganz unterschiedlicher und vor allem pragmatischer Art an. Unter anderem schlägt sie ein Schreitagebuch vor sowie unter anderem den Einsatz von sprachlichen und musikalischen Mitteln, Bewegung, Rhythmus, Massage, Nahrungsumstellung. Die Autorin behandelt dieses Thema umfassend, formuliert gut verständlich mit Eingliederung einiger Erfahrungsberichte und einer Zusammenfassung jedes Kapitels. Quellenangaben, weiterführende Literatur und wichtige Adressen (leider fast ausschliesslich für Deutschland) runden das Werk ab.

Das Buch kann sicher für junge Eltern und Alleinerziehende eine grosse Hilfe sein auf der persönlichen Suche nach einer Lösung für ihr Schreibaby. Für Hebammen scheint es mir wichtig, diese Problematik in der Geburtsvorbereitung anzusprechen und die werdenden Eltern so weit es geht darauf vorzubereiten. Diesen Ratgeber kann man dann guten Gewissens weiterempfehlen.

Heike Emery, Hebamme

Alfred Lienhard

► Impfen? Ein Ratgeber

Nutzen und Risiken für Kinder und Erwachsene

1998. 154 Seiten, durchgehend Text, Fr. 29.80
Almada Verlag, Winterthur

Ein informatives Buch über ein spannungsreiches Thema: Impfen – ja oder nein, und welche Impfungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen? Bedenken und Argumente beider Seiten werden auf neutrale Art dargestellt, um dem Leser eine Entscheidung auf der Basis fundierter Kenntnisse zu ermöglichen. Jede einzelne Impfung, das dazugehörige Krankheitsbild und eventuell auftretende Nebenwirkungen, bzw. Komplikationen werden beschrieben und in einen globalen Zusammenhang gesetzt. Für jede Impfung werden die Impfstoffe mit den wichtigsten Inhaltsstoffen in einer Tabelle aufgeführt. Der Autor, über dessen professionellen Hintergrund man leider nichts erfährt (Anm.d.Red.: Arzt und Publizist), beschreibt klar verständlich, warum einige Impfungen auch heute noch in den industrialisierten Ländern unerlässlich sind. Der weitverbreitete Geschäfts- und Reisetourismus, besonders von und nach Afrika und Asien, sind unter anderem dafür verantwortlich.

Das Buch beruht auf schweizerischen Verhältnissen und

beinhaltet den vom Bundesamt für Gesundheit herausgegebenen Impfplan für routinemässige Schutzimpfungen (Stand 1998). In der Schweiz sind

Impfungen grundsätzlich freiwillig und die Kosten zahlreicher Impfungen werden im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von den Krankenkassen übernommen. Vermisst habe ich die Information, dass in der Homöopathie Mittel gegeben werden, um die Toxizität der Impfstoffe auf die Leber abzuschwächen, wenn man sich doch für eine Impfung entscheidet.

Dies ist ein Thema, mit dem sich auch Hebammen auseinandersetzen müssen, denn in Geburtsvorbereitungskursen taucht diese Frage von seiten der werdenden Eltern immer wieder auf. Ganz allgemein sollten alle darüber Bescheid wissen, da einige Impfungen ein Leben lang in gewissen Abständen wiederholt werden müssen, um den gewünschten Schutz zu gewährleisten.

Heike Emery, Hebamme



- das Original seit 1972 -
DIDYMOS®

Erika Koffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- schöne Farben, exclusive Muster
- in Längen bis 460 cm

Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorfürhücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung



Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhrtrage" und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel./Fax: 091 / 743 91 20
oder +49-7141/ 92 10 24
<http://www.didymos.com>

Mitglied im Internationalen
Verband der Naturtextilwirtschaft

wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Dondolo-Baby-Hängematte mit Stahlfeder

Schaukeln und wiegen entspricht einem Grundbedürfnis jedes Babys und fördert dessen Entwicklung. Wohlig geborgen und geschützt wie im Mutterleib fühlt es sich in der Dondolo-Baby-Hängematte aus Baumwolle. Selbst Babys, die sich schwer beruhigen können und Mühe mit Einschlafen haben, sind schnell zufrieden und schweben sanft in den Schlaf. Sogar Blähungen und Koliken können gelindert werden. Schaukeln bereitet auch grösseren Kindern spezielles Vergnügen.

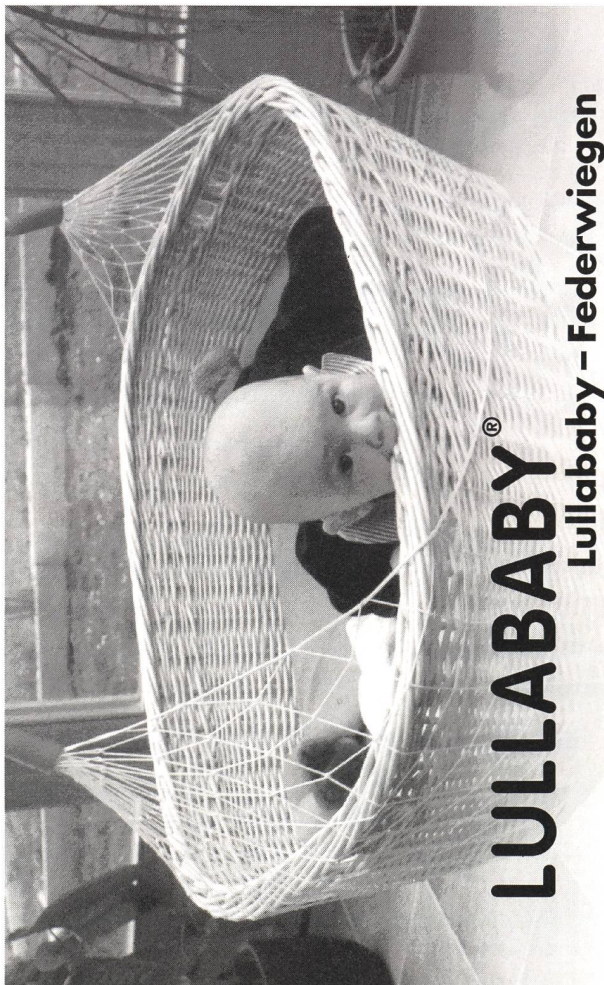
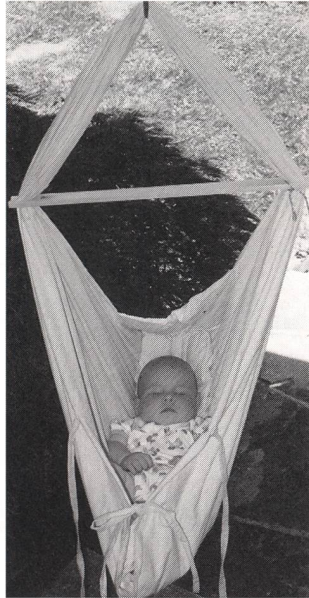
Die Matratze ist mit weicher Schafswolle gefüllt; die Stahlfeder eignet sich für Neugeborene bis zu Kindern mit 20 kg Gewicht. Sehr einfach und sicher ist die Montage mit der mitgelieferten Aufhängevorrichtung.
100% Swiss made.

Empfehlen Sie die Dondolo-Baby-Hängematte! Fordern Sie Prospekte an!

Wir überlassen den Eltern das Dondolo 10 Tage gratis zum Testen.
Preis: Fr. 178.-

ERISANA 

Edith Steinegger
Kappelmatten 8, 8926 Kappel a. A.
Tel. 01 764 38 41, Fax 01 764 38 42



LULLABABY®

Lullababy – Federwiegen

Daniel Ihly, Wasserwerkstrasse 7, 3011 Bern, Telefon: 031 312 6 312, Fax 031 312 6 324

Sophrologie: 29./30. Januar 2000

Tief-Entspannung als Werkzeug in der Geburtshilfe, Lösung von alten Schwangerschafts-/Geburtstraumata

Gebärhaltungen:

26./27./28. Juni 2000

Postures de choix – Choix des postures pour un accouchement eutocique

Rencontre franco-allemande

(Séminaire en français/deutsche Übersetzung)

Ref./Info: Gisèle Steffen, Hebamme,
Propsteiweg 13, D-79112 Freiburg
Tel. 0049 7665 9725-27

Ort: Freiburg i. Br.



MERTINA 

Molke Baby-Pflege-Bad - Das Original -




- * bei millionenfachen Anwendungen bewährt
- * reinigt mild und wirkt rückfettend
- * gibt angenehm weiches Badewasser
- * sparsam im Verbrauch, da in Pulver/Konzentrat
- * hautmildes Naturprodukt ohne chemisch-synthetische Konservierungsmittel
- * pflegt gesunde Haut

Ausführliche Informationen und Gratismuster bei:

MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Ch. Müller-Aregger, Brüniqstr. 12, Postfach 139, CH-6055 Alpnach Dorf
Tel. 041-671 01 72, Fax 041-671 01 71, Email: muemerts@swissonline.ch

© Gutachten von Prof. Dr. med. P. Elsener, Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital Zürich, 18.12.1996

AQUA BIRTH 
POOLS GMBH

Krähenbühl 6
5642 Mühlau
Tel: 056-670 25 15
Fax: 056-670 25 16

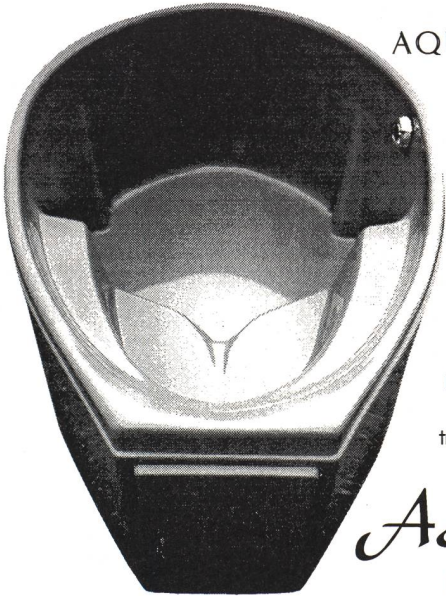
Die neue kleine
vielseitige
Gebärwanne

Mobil oder zum
Festeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere
Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten

Aquarius



Sektionsnachrichten/Communications des sections

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**

Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/
Secrétariat central**

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,
Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture:

lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,
ve 9 h-11 h

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:

Hannah Küffer Ackermann, Hofstaf
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Bas-Valais:

Isabelle Exquis-Müller
Les Vergers, 1981 Vex
Tél. et fax 027 207 35 46

Beide Basel (BL/BS):

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:

Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
Yvonne Kühni
Dorfstrasse 16, 3308 Grafenried
Tel. 031 767 97 00

Fribourg:

Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:

Béatrice Van der Schueren
3 ch. de Bonne, 1233 Berney
Tél. 022 757 29 10

Oberwallis:

Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

Ostschweiz**(SG/TG/AR/AI/GR):**

Agnes Gartner-Imfeld, Uf den Wiesen 4
7303 Jenins, Tel. 081 302 37 73
Katrín Wüthrich-Hasenböhler,
Würzengässli 15
8735 St.Gallenkappel, Tel. 055 284 23 84

Schwyz:

Susanne Bovard, Hinterfeld 5 b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:

Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Anne Lagger, Grand-Rue
1442 Montagny-près-Yverdon
Tél. 024 445 58 20
Corinne Meyer, Bressonnaz-Dessus
1085 Vulliens

Tél. 021 905 35 33

Fax 021 905 35 39

Zentralschweiz**(LU/NW/OW/UR/ZG):**

Doris Lüthi
Neuweg 11, 6370 Stans
Tel. 041 610 55 08

Zürich und Umgebung**(ZH/GL/SH):**

Béatrice Bürge-Lütscher
Breitengasse 10, 8636 Wald
Tel. 055 246 29 52
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

**AARGAU-
SOLOTHURN**

062 216 52 68

Neumitglied:

Natuzzi-Siegenthaler Yolanda,
Kölliken, 1971, Aarau.

Gesundheitstage Solothurn

Vortragstext von Sabine Graf
Der Vortrag war an beiden Tagen gut besucht, und mehrere Zuhörerinnen haben nach dem Text gefragt. Der Vortragstext «Der Geburtsschmerz aus der Sicht der Hebamme» kann ab sofort **bis zum 20. Dezember** bei Monika Müller-Jakob, Kloosmattstr. 13, 4663 Aarburg, Tel. 062 791 64 73, bestellt werden. Kosten für Kopien, Porto und Verpackung ca. Fr. 7.-.

Monika Müller-Jakob

FRIBOURG

021 921 38 26

026 424 95 39

Nouveau membre:

Davet-Gavillet Roselyne, Es-
monts FR, 1960, Lausanne.

GENÈVE

022 757 29 10

Nouveaux membres:

Cipriani Nicoletta, Chêne-Bou-
geries, 1982, Genève; Magnol-
lay Séverine, Genève, élève à
l'école de Genève.

OSTSCHWEIZ

081 302 37 73

055 284 23 84

Fortbildung

*Einführung in die Bachblüten-
therapie*

Datum: 24. Februar,

9-17 Uhr

Ort: St. Gallen

Dozentin: Rosmarie Fuhrer,

Bachblüten-Therapeutin

Infos bei: Heidrun Winter,

Buchstrasse 11, 9000 St. Gal-
len, Tel. 071 223 87 81.

Heidrun Winter

SCHWYZ

055 442 37 83

Neumitglied:

Blattner Christine, Wollerau,
1986, Luzern.

**VAUD-
NEUCHÂTEL**

024 445 58 20

021 905 35 33

Nouveau membre:

Lüssi Sabine, Winterthur, Heb-
amme in Ausbildung an der
Hebammenschule St.Gallen.

ZENTRALSCHWEIZ

041 610 55 08

Grussworte an alle**Mitglieder**

Liebe Kolleginnen

Wir wünschen Ihnen für die
kommende Adventszeit, die
Weihnachtsfeiertage und den
Jahreswechsel eine besinn-
liche, schöne und hoffentlich
auch manchmal ruhige Zeit
und grüssen Sie mit einem Ge-
dicht von H.C. Fleming:

winterszeit

unser garten

ist eingefroren

die büsche sind verdorrt

der baum hat die blätter abgeworfen

die wiese ist mit reif

überzogen

die sträucher sind abgestorben

alles hält

ganz still um diese kälte

zu überstehen

und wartet ab

das leben

überwintert im verborgenen

Wir freuen uns mit Ihnen auf
das kommende Jahr!

Ihre Präsidentin und Vizepräsi-
dentin des SHV Sektion Zen-
tralschweiz

Doris Lüthi

Irmgard Hummler

**ZÜRICH UND
UMGEBUNG**

055 246 29 52

056 664 35 89

Fachgruppe**Spitalhebammen**

Sitzungsdaten 2000

Donnerstag, 27. Januar

Donnerstag, 30. März

Donnerstag, 25. Mai

Donnerstag, 27. Juli

Donnerstag, 28. September

Donnerstag, 30. November

immer in der Klinik Maternité
Zürich, 19.45 Uhr

Zu diesen Sitzungen, welche
ca. zwei Stunden dauern, sind
alle interessierten Spitalheb-
ammen herzlich eingeladen.
Aus den einzelnen Teams kön-
nen mehrere Kolleginnen
kommen. Je mehr Teilnehme-
rinnen, um so lebendiger die
Diskussionen!

Monika Jung

Jahresplanung Fort- und Weiterbildung 2000 Deutschschweiz und Ticino

	Thema / Veranstalter	Datum	ReferentIn	Ort	Kosten
Januar	Hebammenforschung, Teil 1, FWBK	28. Jan.	Ans Luyben	Luzern	M: 320.-, NM: 420.-, Teil 1 u. 2
Februar	Problemschwangere in Hebammenhänden	21./22. Februar	Sabine Friese Berg	Neukirch an der Thur	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Kontakt und Berührung in der Hebammenarbeit	23. Februar	Sabine Friese Berg	Neukirch an der Thur	M: 150.-, NM: 220.-, HA: 100.-
	Einführung Bachblüten SEKTION Ostschweiz	24. Februar	Rosemarie Fuhrer	St. Gallen	M: 145.-, NM: 190.-
	Hebammenforschung T. 2	25. Februar	Ans Luyben	Luzern	
März	Incontro levatrici, SEZIONE Ticino	14 marzo 27 marzo		Studio Levatrici Bellinzona	
	Homöopathie, Teil 2 Der lange Weg zur Arznei	17./18. März	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305.-, NM: 400.- (VP, DZ)
	Homöopathie, Teil 4b, Repertorisation, Fallaufnahme life usw.	18./19. März	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 290.-, NM: 385.- (VP, DZ)
	Qualitätssicherung, FWBK	25. März	Jeannette Höfliger	Luzern	M: 160.-, NM: 220.-
Verminderte Glukosetoleranz in der Schwangerschaft, SEKTION Bern	30. März	Dr. P. Dürig, PD. Dr. P. Diem, Ernährungsberaterin	Frauenklinik Insel Bern	Gratis	
April	Wiedereinstieg, Teil 1	14./15., 28./29. April, 12./13. Mai	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	M: 1680.-, NM: 2200.-, Teil 1 u. 2
	Injektionen, Transfusionen, Blutentnahmen, ZVD, FWBK	15. April, offener Teil, Wiedereinstieg	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	M: 160.-, NM: 210.-
Mai	Homöopathie im Hebammenalltag – Häufige Kindermittel	10./11. Mai	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Aromatherapie Teil 3.	11./12. Mai	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Schmerzlinderung in der Geburtshilfe mit Wickel und ätherischen Ölen	18. Mai	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180.-, NM: 250.-
Juni	Damnaht, FWBK	3. Juni	Dr. E. Blöchliger	Luzern	M: 120.-, NM: 160.-
	Das gesunde und kranke Neugeborene, SEKTION Ostschweiz	16. Juni	Dr. Rockel-Lönnhof	St. Gallen	M: 150.-, NM: 200.-
	Reanimation unter einfachen Bedingungen, FWBK	17. Juni	Dr. Rockel-Lönnhof	Luzern	M: 200.-, NM: 270.-
	Psychische 1. Hilfe bei Fehlgeburten	26./27. Juni	Ilse Scarpatetti	Neukirch an der Thur	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Frauenheilpflanzen, Anwendungsmöglichkeiten im Berufsalltag	29. Juni	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180.-, NM: 250.-
August	Duftkompressen und Aromamassage für die Frau, Teil 1	17. August 7. Sept. (Teil 2)	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180.-, NM: 250.-
	Wiedereinstieg, Teil 2, FWBK	25./26. Aug., 8./9. Sept., 22./23. Sept.	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	
	Homöopathie, Teil 7, Salze und ihre Verbindungen, Arzneimittelvorstellung	25./26. August	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305.-, NM: 395.- (VP, DZ)
	Homöopathie, Teil 1, Einführung	26./27. August	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305.-, NM: 400.- (VP, DZ)
September	Aromatherapie, Teil 1	13./14. September	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Aromatherapie, Teil 4	14./15. September	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Anpassungsstörung beim Neugeborenen, Isolettenpflege, FWBK	22. Sept., offener Teil, Wiedereinstieg	Martina Apel und Mitarbeiterinnen	Luzern	M: 120.-, NM: 210.-
	Damnaht, FWBK	30. September	Dr. Elisabeth Blöchliger	Luzern	M: 120.-, NM: 160.-
Oktober	Glücklose Mutterschaft, FWBK	27./28. Oktober	Christiane Rautenberg	Luzern	M: 280.-, NM: 370.-
	Akupunktur, Grund-, Aufbau- und Sonderkurs, Abschlusskurs mit Prüfung, FWBK	3 Teile, verteilt über ca. 1½ Jahre	ReferentInnen der Gesellschaft Akupunktur, Pro Medico GmbH, D- Mutterstadt	Wird noch bekanntgegeben	M: 450.-, NM: 600.- ohne Material usw.
November	Homöopathie, Teil 5, Der Säugling	3./4. November	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 310.-, NM: 400.- (VP, DZ)
	Homöopathie, Teil 3, Die Erst-/Zweitreaktion, die 2. Verordnung usw.	4./5. November	Dr. med. F. Graf	Schwarzenberg LU	M: 305.-, NM: 400.- (VP, DZ)
	Berner Hebammenfortbildungstag Berufsmotivation, SEKTION Bern	7. November	Prof. Dr. Barbara Duden	Kinderklinik Insel Bern	Wird noch bekanntgegeben
	Homöopathie im Hebammenalltag – Häufige Mittel in der Geburtshilfe	8./9. November	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Schwangerschaftsvorsorge durch die Hebamme	9./10. November	Ingeborg Stadelmann	Mogelsberg SG	M: 250.-, NM: 330.-, HA: 200.-
	Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge	9. November	Susanna Anderegg Rhyner	Bern	M: 180.-, NM: 250.-

Cours proposés par la Commission de formation permanente et continue de la FSSF pour 2000

Dates	Lieu	Sujet	Intervenant(e)s	
15-16 janvier	Genève	Yoga et Maternité, niveau 3	Martine Texier, enseignante de yoga	Janvier
2 février	A définir	Danse du ventre dans la préparation à la naissance, niveau 1	Sibylla Spiess, enseignante de danse	Février
26-27 février	Genève	Yoga et Maternité, niveau 1	Martine Texier, enseignante de yoga	
3 mars	Genève	Droits et devoirs de la sage-femme	Linda Hainaut, avocate et sage-femme	Mars
6 mars	Châtel-St-Denis	Suture d'épisiotomie	Francesca Angst, obstétricienne	
17 mars	Genève	Protection de la personnalité: de la conception à la fin de la vie	Linda Hainaut, avocate et sage-femme	
24-26 mars	Fribourg	Homéopathie uniciste et ses liens avec l'énergétique chinoise traditionnelle, module I	Nelly Herren-Sattler C. Courgues	
1-2 avril	A définir	Introduction à la méthode Rességuier	Jean-Paul Rességuier et collaborateurs	Avril
3-4, 18 avril	Genève**	Allaitement en difficulté	J. De Monte-Liaudet (ASI GE)	
10-11 avril	Lausanne**	Prévenir l'usure professionnelle dans les soins infirmiers	C. Tcheau, S. Vasey (CREP)	
19 avril	A définir	Danse du ventre au cours du travail niveau 2	Sibylla Spiess, enseignante de danse	
26 avril	Lausanne**	Malaises et urgences médicales	E. Ciavatta (ASI VD)	
A définir, avril	A définir	Réanimation du nouveau-né	A définir	
4/25 mai 15 juin	Lausanne**	Maîtriser le stress et le transformer en énergie positive: niveau 1/2/3	Nelly Ravey, formatrice et enseignante (CREP)	Mai
25-28 mai	Fribourg	Homéopathie uniciste et ses liens avec l'énergétique chinoise traditionnelle, module II	Nelly Herren-Sattler C. Courgues	
24-25 juin	Genève	Yoga et Maternité, niveau 2	Martine Texier, enseignante de yoga	Juin
A définir, juin	A définir	Accouchement dans l'eau	Sage-femme	
9-10 septembre	Genève	Yoga et Maternité, niveau 3	Martine Texier, enseignante de yoga	Septembre
20-22 septembre	Lausanne**	Accompagner l'allaitement à court, moyen et long terme	Claire Laurent, doctoresse de l'équipe Thirion (CREP)	
A définir, octobre	A définir	Réflexothérapie lombaire	A définir	Octobre
A définir, octobre	A définir	Aromathérapie générale, niveau 1	A définir	
A définir, octobre	A définir	Aromathérapie obstétricale, niveau 2	A définir	
A définir, automne	Fribourg	Homéopathie uniciste et ses liens avec l'énergétique chinoise traditionnelle, module III	Nelly Herren-Sattler C. Courgues	
A définir, novembre	A définir	Nouveautés en cas de traitements de menace d'accouchement prématuré	A définir	Novembre
A définir, novembre	A définir	Suture du périnée	Francesca Angst, obstétricienne	
A définir, novembre	A définir	Le nouveau-né ictérique	Pédiatre	

Pour tous renseignements ou inscriptions:

Adressez-vous au Secrétariat central de la FSSF, Flurstrasse 26, 3000 Berne, tél. 031 332 63 40 ou fax 031 331 35 20 sauf pour les sessions organisées par l'ASI et marquées **: renseignements et inscriptions ASI /CREP. Ce programme est susceptible de modifications.

Fachergänzungslehrgang

Geburtsvorbereitung/Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
23. März 2000 bis 30. Juni 2001

Hauptdozentinnen

- Frau Sabine Friese-Berg, Lehrhebamme
- Frau Annemie Hoppe, Leiterin der Elternschule, Vizenz-Palloti-Hospital, Bensberg

Auskunft und Unterlagen

Sekretariat VdG - Vogelsangstrasse 13A - 5412 Gebenstorf
Tel./Fax 056 223 23 71 - E-mail vdg@swissonline.ch - www.vdg.ch

25 Jahre VdG



Mit der VdG zum Erfolg

Laufend berufsbegleitende Weiterbildungen

- Beckenboden
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerschaftsgymnastik
- und weitere interessante Themen



2 0 0 0

**JANUAR/JANVIER
GENNAIO**

Fr, 14. Januar

**► Präeklampsie:
Die grosse Unbekannte**

Ort: Ausbildungszentrum
Inselspital Bern
Zeit: 9–17 Uhr
Referentin: Eva Cignacco,
Sozialarbeiterin, Hebamme,
Pflegeexpertin
Kosten: M: 170.–, NM: 220.–
Anmeldeschluss:
15. Dezember
Anmeldungen/Auskunft: SBK,
Sektion Bern, Monbijoustr. 30,
3011 Bern. Tel. 031 381 57 20

* *Anmeldungen:* schriftlich an SHV
* *Infos:* SHV, 031 332 63 40
* *Inscriptions:* par écrit à la FSSF
* *Infos:* FSSF, 031 332 63 40
* *Iscrizioni:* per iscritto alla FSL
* *Informazioni:* FSL, 031 332 63 40

Fr, 14. Januar

**► Bauchtanz in der
Schwangerschaft,
während der Geburt
und in der
Rückbildung, Teil 2**

Weitere Kursdaten: 24. März,
Teil 3
Ort: Zürich
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Sibylla Spiess,
Tanzpädagogin VdG
Kosten: M 175.–, NM 245.–
Anmeldeschluss: 1. Januar
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa 15.–di 16. janvier

**► Yoga et maternité,
niveau 3**

Lieu: Genève
Horaire: env. 9 h 30–17 h
Intervenante: Martine Texier,
enseignante de yoga
Prix: M Fr. 250.–, NM Fr. 320.–
Délai d'inscription:
6 décembre
*Inscription/Renseignements**

**Fr, 28. Januar,
Fr, 25. Februar**

**► Forschung
für Hebammen**

*Grundlagen, Lesen von For-
schungsberichten, Vorgehen
beim Forschen, Praxis-
relevanz*
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Ans Luyben,
Hebamme, Lehrerin
Kosten: M Fr. 320.–,
NM Fr. 420.–
Anmeldeschluss: 28. Dezember
*Anmeldungen/Auskunft**

**Mo, 31. Januar–
Sa, 5. Februar**

**► Geburtsvorbereitung
im Wasser**

Ort: Bad Ramsach,
4448 Läuelfingen
Zeit: Mo 14.15–Sa 14 Uhr
ReferentIn: Annemarie Kala-
sek, CH, Hebamme, Geburts-
vorbereiterin, Benny Vermeire,
B, Krankenpfleger, Geburts-
vorbereiter
Kosten: Kurs:
M Fr. 745.–, NM Fr. 1045.–
DZ, VP: Fr. 675.–,
EZ Zuschlag: Fr. 15.–/Nacht
Anmeldeschluss:
28. Dezember
*Anmeldungen/Auskunft**

**FEBRUAR/FÉVRIER
FEBBRAIO**

Mo, 21.–Di, 22. Februar

**► Problemschwangere
in Hebammenhänden**

*Möglichkeiten der Problem-
lösung bei Beschwerden in
der Schwangerschaft.
Schwerpunkte: Körper-
therapie, Massage, Kontakt-
aufnahme*

Ort: Neukirch an der Thur
Zeit: 10–18 Uhr, 9–17 Uhr
Referentin: Sabine Friese-
Berg, Hebamme

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Kosten: M: 250.– NM: 330.–
HA: 200.– (plus VP im 2er/
3er-Zimmer: Fr. 83.–)
Anmeldeschluss: 17. Januar
*Anmeldung/Auskunft**

Mi, 23. Februar

**► Kontakt und
Berührung in der
Hebammenarbeit**

*Der bewusste Kontakt:
Schwangere, Partner und
Kind – eine gezielte Hilfe-
stellung zur Problemlösung.
Eine schöne Ergänzung zum
Kurs «Problemschwangere
in Hebammenhänden»*
Ort: Neukirch an der Thur
Zeit: 10–17 Uhr
Referentin: Sabine Friese-
Berg, Hebamme
Kosten: M: Fr. 150.–,
NM: Fr. 220.–, HA: Fr. 100.–
(plus Mittagessen inkl. Dessert
und Kaffee Fr. 22.–)
Anmeldeschluss:
17. Januar
*Anmeldung/Auskunft**

Sa 26.–di 27. février

**► Yoga et maternité,
niveau 1**

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 30–17 h
Intervenante:
Martine Texier, enseignante
de yoga
Prix: M Fr. 250.–,
NM Fr. 320.–
Délai d'inscription:
26 janvier
*Inscription/Renseignements**

**MÄRZ/MARS
MARZO**

Ve 3 mars

**► Les droits et devoirs
de la sage-femme**

Lieu: Genève
Horaire: 9 h 15–16 h 30
Intervenante:
Linda Hainaut, sage-femme,
licenciée en droit, avocate
Prix: M Fr. 125.–,
NM Fr. 200.–,
ESF Fr. 150.–
(documents compris)
Délai d'inscription:
3 février
*Inscription/Renseignements**

**Vom Zauber der
neun Monate**



«Du bist geborgen unter meinem Herzen» entführt uns in die Erlebniswelt einer werdenden Mutter. In Erwartung der Geburt begibt sie sich auf eine 40-wöchige empfindsame Reise, in der eine innige Beziehung zum Kind entsteht – eine Reise, auf der jede werdende Mutter sich selbst wiederfinden kann.

Das ideale Geschenkbuch für werdende Mütter!

Gertrud Oft: **DU BIST GEBORGEN UNTER MEINEM HERZEN**
Vom Zauber der neun Monate

96 Seiten mit vielen Fotos, gebunden, Fr. 25.40. ISBN 3-466-34416-6



Jahres-Nachdiplomkurs 6 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Adressatinnen

Der Kurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Interessentinnen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kursorganisation

Die Ausbildung umfasst 30 Tage zu je 6–7 Stunden, verteilt über ein Jahr. Die Themen werden blockweise in 2-, 3- oder 5-Tages-Seminaren angeboten. Die Teilnehmerinnen erhalten Praxisaufgaben, deshalb muss ihnen während des ganzen Kurses ein Praktikumsort in der Geburtsvorbereitung zur Verfügung stehen.

Kursorte

SBK-Bildungszentrum, Dinerstrasse 59, 8004 Zürich, und Atelier bewegen, Asylstrasse 144, 8032 Zürich.

Kursdaten 2000

1./2. September
14./15./16. September
6./7. Oktober
3./4. November

Kursdaten 2001

4./5./6. Januar
1./2./3. Februar
2./3. März
19.–23. März
4./5. Mai
7./8./9. Juni
29./30. Juni
7. Juli

Themen

- Leitung und Organisation eines Geburtsvorbereitungskurses (9 Tage): Grundlagen der Methodik/Didaktik – Kursorganisation – Werbung – Kommunikation – Gruppendynamik
- Körperwahrnehmung, Rückbildung (14 Tage): Anatomie und Physiologie des Beckens, Brust – Atmung – Rückbildung – verschiedene Geburtsvorbereitungsmethoden
- Begleitung von werdenden Eltern (7 Tage): psychosoziales Wissen – Umgang mit Traumen, Schmerz, Angst, Abhängigkeit – Ernährung – Stillen – verschiedene Geburtsvorbereitungsthemen

Dozenten/Dozentinnen: Es werden für die jeweiligen Themen fachlich kompetente Dozenten/Dozentinnen ausgewählt.

Kursleitung: Eva-Maria Matter Gross, Eymattstrasse 164, 3032 Hinterkappelen

Anmeldeschluss: 20. Juli 2000

Information/Anmeldeformulare: SHV, 031 332 63 40

Ve 17 mars

► La protection de la personnalité, de la conception à la fin de la vie

Lieu: Genève

Horaire: 9 h 15–16 h 30

Intervenante:

Linda Hainaut, sage-femme, licenciée en droit, avocate

Prix: M Fr. 125.–,

NM Fr. 200.–,

ESF Fr. 150.–

(documents compris)

Délai d'inscription:

17 février

Inscription/Renseignements*

Fr, 17.–Sa, 18. März

► Homöopathie, Teil 2

Der lange Weg zur Arznei
Arzneimittel-Vorstellungen/
Anwendung Wochenbett

Ort: Bildungszentrum Matt,
Schwarzenberg LU

Zeit: Fr 14–Sa 13 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf,
prakt. homöopathischer Arzt
und Geburtshelfer

Kosten: M 305.–, NM 400.–
(VP, DZ)

Anmeldeschluss: 28. Januar

Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 18.–So, 19. März

► Homöopathie, Teil 4b

Repertorisation, Fallaufnahme live

Ort: Bildungszentrum Matt,
Schwarzenberg LU

Zeit: Sa 16.15–So 15.30

Referent: Dr. med. F. Graf,
prakt. homöopathischer Arzt
und Geburtshelfer

Kosten: M 290.–, NM: 385.–
(VP, DZ)

Anmeldeschluss: 28. Januar

Anmeldungen/Auskunft*

Je 23.–di 26 mars

► L'homéopathie uniciste et l'énergétique traditionnelle chinoise, module 2

Autres dates de cours:

25–28 mai 2000 (module 3)

Lieu: Fribourg

Horaire: 9–18 h

Intervenante:

D^r Nelly Herren-Sattler

Prix: Fr. 1000.–

Délai d'inscription:

23 février

Inscription*

Sa, 25. März

► Qualität, Standards, Qualitätssicherung – Grundlageninformation

Minimum 10 Teilnehmerinnen, keine Begrenzung nach oben

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referentin: Jeannette Höfliger,
Hebamme und Pflegeexpertin

Kosten: M Fr. 160.–,

NM Fr. 220.–

Anmeldeschluss:

28. Februar

Anmeldungen/Auskunft*

APRIL/AVRIL APRILE

Di, 4. April

► Reanimation des Neugeborenen in der Gebärdteilung

Ort: Hebammenschule Zürich

Referent: Dr. med. R. Mieth,

Leitender Arzt Neonatologie

Universitätsspital Zürich

Kosten: M Fr. 150.–,

NM Fr. 225.–

Anmeldeschluss: 4. März

Anmeldungen/Auskunft*

MAI/MAI MAGGIO

Mi, 10.–Do, 11. Mai

► Homöopathie im Hebammenalltag

Häufige Kindermittel und weiterführende Arzneien aus Sicht der Hebamme.

Seminar für homöopathie-erfahrene Hebammen

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Mi 13 Uhr bis Do 14 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme

Kosten: M: Fr. 250.–,

NM: Fr. 330.–, HA: Fr. 200.–

(plus DZ/VP Fr. 120.–)

Anmeldeschluss: 1. April

Anmeldung/Auskunft*

Do, 11.–Fr, 12. Mai

► Aromatherapie, Teil 3

Aromatherapie in der Geburtshilfe – dufterfahrene Hebammen unter sich

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme

Kosten: M: Fr. 250.–

NM: Fr. 330.– HA: Fr. 200.–

(plus DZ/VP Fr. 120.–)

Anmeldeschluss: 1. April

Anmeldungen/Auskunft*

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
* Infos: SHV, 031 332 63 40
* Inscriptions: par écrit à la FSSF
* Infos: FSSF, 031 332 63 40
* Iscrizioni: per iscritto alla FSL
* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Zentrum Bodyfeet®

MASSAGEFACHSCHULE
AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN

- Klassische Massage und Fussreflexzonen-Massage für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
- 2 Jahre Ausbildung zum med. Masseur (berufsbegl.)
- 3 Jahre Studium zum Naturheilpraktiker (berufsbegl.)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filialen in Aarau und Rapperswil / Kursorte in der ganzen Schweiz

Cassette vidéo

► Donner la vie et naître

Tel est le titre d'une cassette vidéo de 42 minutes qui vient de sortir et qu'on peut commander en prêt auprès du secrétariat central.

Le film, parlé anglais et sous-titré en français, est en deux parties. Dans la première, les aspects psychologiques et émotionnels de l'expérience de l'accouchement sont évoqués. La seconde partie se concentre quant à elle sur les aspects physiologiques de la naissance, au travers de commentaires techniques et d'animations en 3D. Les auteurs de cette cassette sont une sage-femme (Karin Berghammer, de l'université de Vienne, en Autriche) et deux gynécologues obstétriciens.

La cassette peut être empruntée pour le prix de Fr. 15.- (+ frais d'expédition) pour deux semaines auprès du secrétariat central de la FSSF: tél. 031 332 63 40.



Congrès ICM

► En 2002 à Vienne

Si le dernier numéro consacré au Congrès de l'ICM à Manille vous a intéressé, peut-être brûlez-vous d'envie de participer au prochain, qui aura lieu plus près de chez nous, en Autriche? Sous le thème «Midwives and women together for the family of the world», les déléguées et participantes sont attendues du 14 au 18 avril 2002, à Vienne. Sortez vos agendas!

La rédaction de
«Sage-femme suisse»
vous remercie de la confiance
que vous lui avez témoignée au
cours de cette année 1999.

Nous profitons de cette occasion
pour vous souhaiter
une année 2000 stimulante,
revigorante et passionnante,
tant sur le plan personnel
que professionnel.



Sondage

► Une nette majorité pour le régime du délai

Un sondage représentatif effectué par l'Institut de recherches GfS le confirme: une forte majorité du peuple suisse préconise le régime du délai.

Quelque 1000 citoyennes et citoyens de Suisse allemande et romande ainsi que du Tessin ont été interviewés entre le 12 juillet et le 2 août: 62% optent pour le régime du délai, 25% y sont opposés, tandis que 13% étaient indécis.

Les avis positifs surpassent ainsi les avis négatifs dans une proportion de deux et demi contre un. Ce résultat confirme ceux des sondages des années précédentes: le peuple suisse semble vouloir que les femmes puissent décider elles-mêmes de l'interruption d'une grossesse non désirée.

Source: «Courrier de l'USPDA», n° 49.

Publication OMS

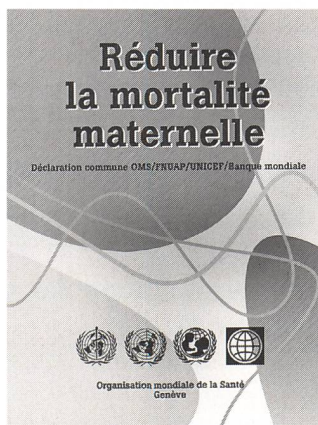
► Réduire la mortalité maternelle

Le chiffre est toujours aussi effrayant: chaque minute qui passe voit, quelque part dans le monde, une femme mourir de complications suite à une grossesse ou un accouchement. Le plus triste est que la majorité de ces décès pourraient être évités, moyennant une action préventive et des soins appropriés. La mortalité maternelle est un indicateur de la différence et de l'inégalité entre les hommes et les femmes dans la société et de leur accès aux services sociaux, sanitaires et nutritionnels, tout comme à la vie économique. Forts de ce constat, l'OMS, le FNUAP (Fonds des nations unies pour les activités en matière de population), l'UNICEF et la Banque mon-

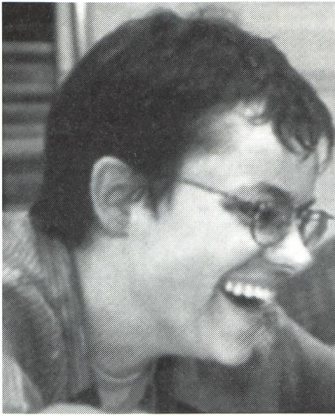
diale se sont unis pour lancer une déclaration commune.

La brochure qu'ils viennent d'éditer fait le point sur l'étendue du problème, les facteurs qui sous-tendent les causes médicales de la mortalité maternelle et leurs

conséquences et propose des actions en faveur de la maternité sans risque. L'accent est surtout mis sur la nécessité de la présence d'un agent de naissance qualifié, c'est-à-dire de personnes spécialement formées à l'obstétrique (médecin ou sage-femme), la simple formation d'accoucheuse traditionnelle, sans système de transfert efficace et agents de santé qualifiés, ne suffisant pas à l'évidence à réduire la mortalité maternelle. S'adressant à un vaste public, cette brochure vise à sensibiliser au problème de la mortalité maternelle et à mobiliser toutes les ressources possibles pour que chaque femme puisse bénéficier d'une grossesse et d'un accouchement sans risque.



Brochure à commander auprès de: Marketing et Diffusion, OMS, 1211 Genève 27. Prix: Fr. 14.-



Elections fédérales

► Bravo Liliane!

La Fédération présente ses félicitations à notre conseillère nationale sage-femme Liliane Maury Pasquier, qui a été élue cet automne au Conseil national sur la liste du Parti socialiste genevois. Les femmes (et accessoirement les sages-femmes) disposent donc toujours d'une voix efficace pour se faire entendre à Berne.

Interruptions de grossesse en 1998

► La tendance à la libéralisation perdue

L'Union suisse pour la décriminalisation de l'avortement (USPDA) a établi un nouveau décompte des chiffres déclarés dans les cantons concernant les interruptions de grossesse en 1998. Deux

années 90. La proportion des femmes étrangères dans le nombre d'IVG est toujours élevée et se situe aux environs de 50% (alors que leur proportion dans le groupe d'âge correspondant est de 22,5%). L'évolution est différente selon les régions: alors que le nombre d'IVG chez les migrantes stagne dans de nombreux cantons (malgré l'afflux de réfugiées) l'augmentation de 200

interventions environ dans le canton de Vaud en 1998 est à attribuer exclusivement aux migrantes.

Une légère tendance à l'augmentation – dans les cantons où les données correspondantes sont disponibles – a été enregistrée parmi les moins de 20 ans. Leur taux

évolutions méritent d'être signalées: Lucerne peut aujourd'hui figurer parmi les cantons libéraux, alors que le tourisme de l'avortement a pratiquement disparu dans le canton de Genève.

Dans les cantons de Berne et de Vaud également, on recense de moins en moins d'interruptions de grossesse (IVG) sur des femmes provenant d'autres cantons. Evolution réjouissante, qui signifie que les femmes trouvent de plus en plus souvent l'aide nécessaire dans leur propre canton.

Le chiffre de 12629 IVG en 1998 pour toute la Suisse est probablement plutôt surestimé que sous-estimé. On peut ainsi parler d'une stagnation ou même plutôt d'une légère tendance à la baisse du nombre d'IVG au cours des

	1990	1995	1998
	12'961	11'927	12'629

d'avortement demeure cependant bas en comparaison internationale, de même que le taux global (environ 8,1 pour 1000 femmes de 15 à 44 ans). La prévention doit donc être renforcée, plus particulièrement auprès des migrantes et des jeunes.

Source: «Courrier de l'USPDA», n° 49.

Index des thèmes traités en 1999

Ce petit aide-mémoire vous aidera peut-être à retrouver un article parmi ceux publiés au cours de cette année. Un coin de page à conserver précieusement!

SFS 1/99

Restructurations hospitalières

- Maternités en danger: le point canton par canton
- Aigle et Monthey: chronique d'une fusion annoncée
- Ecole de sages-femmes: que sont devenues les diplômées de 1986 à 1996?

SFS 2/99

Kinesthétique

- Le sens du mouvement au service des parents et des bébés
- Mère et clandestine à Genève: l'inégalité *in utero*

SFS 3/99

Congrès international des sages-femmes francophones

- L'allaitement maternel: n° 1 pour le porte-monnaie et l'environnement
- La recherche est l'avenir de la sage-femme
- Impressions du congrès

SFS 4/99

Un accouchement normal, qu'est-ce que c'est?

- Quels soins apporter au cours d'un accouchement normal?
- Qu'est-ce qu'une naissance normale?
- FIV: Louise Brown a 20 ans!

SFS 5/99

Le deuil périnatal

- Le deuil périnatal: lorsque la vie se heurte à la mort
- Démarche pionnière au CHUV: un accompagnement personnalisé
- Nicaragua: un moyen de combattre la mortalité maternelle?

SFS 6/99

Evidence-based midwifery

- Quand l'efficacité l'emporte sur la routine
- Un outil indispensable: la bibliothèque Cochrane

- Accouchement et douleur: une norme sociale contradictoire

SFS 7-8/99

Congrès 1999 à Weinfelden

- La famille: une source de prévention
- Nouveau-nés de parents toxicomanes: un concept de soins novateur
- Parents toxicomanes: une thérapie intergénérationnelle

SFS 9/99

Maisons de naissance en Suisse romande

- Le boom des maisons de naissance
- Etude SAM à Genève: pour un post-partum de qualité

SFS 10/99

Hypoxie de l'accouchement

- L'hypoxie de l'accouchement a-t-elle des conséquences?
- Le savoir-être de la sage-femme

SFS 11/99

Congrès ICM 1999:

Maternité sans risque pour le XXI^e siècle

- Effets des abus sexuels pendant l'enfance sur l'accouchement: la perception des sages-femmes
- 25^e congrès de l'ICM: intervenir au niveau politique
- ICM: une dynamique demoiselle de 80 printemps

SFS 12/99

Promotion de la santé

- Promotion de la santé: historique et perspectives
- Région Europe de l'OMS, programme «Santé 21»

Ces numéros peuvent être commandés au prix de Fr. 10.-/pièce, plus frais de port, auprès du secrétariat de la FSSF, Flurstrasse 26, 3000 Berne 22 ou par téléphone au 031 332 63 40.

